

Anna

EDITION PETERS

No. 1460a.

BRAHMS

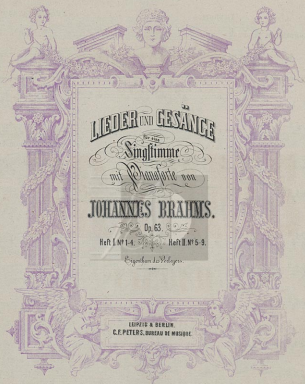
LIEDER

Opus 63, Heft I.

1875



1875



LEDER UND GESÄNGE

für eine
Singstimme
mit Pianoforte von

JOHANNES BRAHMS.

Op. 63

Heft I N^o 1-4. Heft II N^o 5-9.

Eigenthum des Verlegers.

LEIPZIG & BERLIN
C.F. PETERS, BUREAU DE MUSIQUE.

Frühlingstrost.

Max von Schenkendorf.

Lebhaft.

J. Brahms, Op. 63, Heft 1.

Singsstimme.

1.

Pianoforte.

Es weht um mich Nor-
zis - senduft, es spricht zu mir die Früh - lingshuft: Ge - lieb - ter, Ge -
lieb - ter, er - wach' im ro - then Mor - gen - glanz, dein harrt ein'

mf.
f
col Ped.
pp
crac.

blü - thenrei - cher Kranz, Be - trüb -

ter, Be - trüb - - - - - ter, Be - trüb -

ter!

Nur masset du küm - pen

drum und thun und bin, ger nicht in Triu - - nen rüh, luss schwin -

den, luss schwin - den! komm, Lie - ber, komm aufs Feld hin -

dol.

aus, du wirst im grü - nen Blät - ter - haus, ihn fin -

den, ihn fin - den, ihn fin - den.

Wir sind dir Al - le wohl - gesinnt, du

ar - mes, lie - be, ban - ges Kind, wir Duf - te, wir Duf - te, warst

in - mer tres uns Spiege - sel, drum die - nen wil - lig dir und schnell die Luf -

al. cresc.

te, die Luf - te, die

Luf - te.

Zur

Lieb - sten tra - gen wir dein Ach, und krän - zen ihr - dis

Schlaf - ge - mach - mit Blü - - then, mit Blü - - then.

Wir wol - len, wenn du von ihr gehst, und

ein - sam dann und trau - rig stehst, sie hü - - ten, sie

hü - - ten. Er -

7

wach im mor - gen - ro - then Glanz, schon har - ret dein der

Myr - thenkranz, Ge - lieb - ter, Ge - lieb - ter! Der Früh - ling kin - det gu - te

errec.

Mähr' und nun kein Ach, kein Wei - sen mehr, Be - trüb -

ter, Be - trüb - ter, Be -

trüb - ter.

Erinnerung.

Max von Schrenkerhof.

Innig.

Singstimme.

2.

Pianoforte.

P legato

Ihr wun - der - schö - nen Au - gen - bli - cke, die Lieb - lich -

ste der gan - zen Welt hat euch mit ih - rem ew' - gen Glü - cke, mit

ih - rem sü - ssen Licht er - hellt, Ihr

mäßig lebhafter

Stel - len, ihr ge - weih - ten Plä - tze, ihr tragt ja das ge -

mählig lebhafter

leb . te Bild, was Win . der habt ihr, was für Schät . ze vor

mei . nen Au . gen dort erst - hält!

animato sempre
Ihr Gär . ten, all ihr grü . nen Hü . ne, da

p legato

Wein . berg in der sü . ssen Zier, es nah . te sich die Beh . re,

Bei - ne in Züch - ten gar zu freund - - - lich mir.

Der Wor - - te, die sie da ge -

sprochen, du schün - - stes, halb - - ver - hauch - - tes Wort, dein

Zau - - ber - bann wird nie ge - brochen, du klingst und wir - - kest

poco a poco **Tempo I.**

fort und fort. Ihr

rit. dima.

wun - der - schö - nen Au - gen - bli - cke, Ihr licht und lockt in ew - gen

p. leg.

Reiz. Ich schau - e seh - nuchts - voll zu - rü - cke voll Schmerz und Lust und

Lie - - - bes - gelt.

p.

An ein Bild.

Max von Schrenkendorf.

Etwas langsam.

Singstimme.

3.

Pianoforte.

Was schau'st du mich so freundlich an, o
 Bild aus weiter Ferne, und winkst dem verbannten Mann? Er
 käme gar zu gerne, er käme gar zu gerne, gar zu
 gerne. Die ganze Jugend thut sich auf, wenn

ich an dich ge - den - ke, als ob ich noch den al - ten Lauf nach

dei - nem Hau - se len - ke, nach dei - - - nem, dei - nem Hau - se

Allmählig lebhafter.

len - ke. Gleich ei - nem, der bis he - - fe Meer die

Ill - - oke lässt ver - - sin - ken, nicht sieht, nicht hört, ob um ihn

her viel tausend Schi - tze win - ken, viel tau - send Schi - tze

win - ken. Gleich ei - nem, der um Fir - mament zack

fer - nem Ster - ne bli - cket, nur die - sen kennt, nur die - sen

nennt, und sich an ihm ent - zu - ckelt, an ihm, an ihm ent -

zu - ket:

Ist

all mein Sch-nen, all mein Muth in dir, o Bild, ge - grün - det, und

in - ner noch von glei - cher Gütch, von glei - cher Lust ent -

zün - det, von glei - cher, glei - cher Lust ent - zün - det.

An die Tauben.

Max von Schrenkerhof.

Sehr lebhaft.

Singstimme.

4.

Pianoforte.

fliegt nur aus, ge-

liebte Tauben! Euch als Ho-ten schief ich hin; sagt ihr, und sie

wird euch glau-ben, dass ich krank vor Lie-be bin,

dass ich krank vor Lie-be bin.

Ihr kömmt fle - gen, Ihr kömmt ei - len, Thu - len, froh berz.

ab und an; Ich muss in der Frem - de wei - len, e - wig ein ge -

qual - ter Mann, e - wig ein ge - qual - ter Mann.

Auch mein Brief - lein soll noch ge - hen heut zu ihr, mein Lie - besgruss.

soll sie su - chen auf den Ho - hen, an dem schö - nen grü - nen Fluss.

an dem schö - nen grü - nen Fluss.

Wird sie von den

ber - gen stei - gen end - lich in das Nie - derland? Wird sich nur die

Son - ne zei - gen, die zu lan - ge schon verschwand?

zu lan - ge, zu lang' ver - schwand?

Wö - gel, Brie - fe, Lie - bes - bo - ten, Lied und Seuf - zer,

sagt ihr's bell: Su - che ihn im Reich der Tod - ten, Lieb - chen, o - der

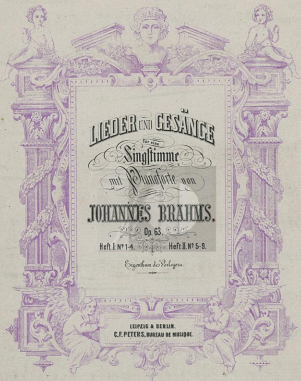
kom - me schnell, Lieb - chen, o - - - - - der kom - me

schnell!

Inhalt.

Nº 1. Frühlingstrost:	<small>Page.</small>
Es weht um mich Narzissenduft	2
Nº 2. Erinnerung:	
Ihr wunderschönen Augenblicke	8
Nº 3. An ein Bild:	
Was schautst du mich so freundlich an	12
Nº 4. An die Tauben:	
Fliegt nur aus, geliebte Tauben	16





LIEDER UND GESÄNGE

für eine
Singstimme
mit Pianoforte von

JOHANNES BRAHMS.

Op. 63
Heft I. N° 1-4. Heft II. N° 5-8.

Ergeben des Verlegers

LEIPZIG & BERLIN.
C.F. PETERS, BUREAU DE MUSIQUE.

Junge Lieder.

von F. S.

1.

J. Brahms, Op. 68, Heft II.

Singstimme. *Lebhaft.*

Mei - ne Lie - be ist grün

5.

Pianoforte.

wie der Flie - der - busch, und mein Lieb ist schön wie die

Son - - ne, mein Lieb ist schön wie die

Son - - ne; die glänzt wohl her - ab auf den

Flie - - der-busch und füllt ihn mit Duft und mit

The first system of the musical score consists of a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is written in a treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#) and a 3/4 time signature. The lyrics are "Flie - - der-busch und füllt ihn mit Duft und mit". The piano accompaniment features a right hand with chords and a left hand with a melodic line.

Wen - - ne, und füllt ihn mit Duft und mit

The second system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are "Wen - - ne, und füllt ihn mit Duft und mit". The piano accompaniment continues with similar textures as the first system.

Wen ne.

The third system of the musical score shows the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are "Wen ne.". The piano accompaniment continues with similar textures as the previous systems.


poco dec.

The fourth system of the musical score shows the piano accompaniment. The lyrics are not present in this system. The piano accompaniment continues with similar textures as the previous systems. The system ends with a *poco dec.* marking.

Mei-ne See - - - le hat Schwin - - gen der Nuch - ti -



gall und wiegt sich in blü - hen-den Flie - - der, - und



wiegt sich in blü - hen-den Flie - - der und



jauch - zet und sin - get vom Duft be-rauscht viel



lie - bes - trun - ke - ne Lie - der, viel

The first system of music consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with the lyrics 'lie - bes - trun - ke - ne Lie - der, viel'. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in the right hand and a more melodic line in the left hand.

lie - bes - trun - ke - ne Lie -

The second system continues the vocal line with the lyrics 'lie - bes - trun - ke - ne Lie -'. The piano accompaniment maintains its rhythmic and melodic structure, with some changes in chord voicings.

der.

The third system shows the vocal line with the word 'der.' and a long rest. The piano accompaniment continues with a steady rhythmic accompaniment, including some triplet markings.

poco fa.

The fourth system features a vocal line with a long rest and a piano accompaniment that includes a section marked 'poco fa.' (poco feroce). The piano part has a more complex texture with many sixteenth notes. The system concludes with a double bar line and the word 'FINE' written vertically.

Zart bewegt.

Singstimme.

6.

Pianoforte.

poco f

Wenn

um den Hol-zen-der der A-bend-wind kost und der Fal-ter um den Jus-

dolce

mi-nen-strauch, denn kos' ich mit mei-nem Lieb-chen auch auf der

Stein-bank schattig und weich he-moost, auf der Stein-bank schattig und

weich — be-moost. Und wenn vom Dae-se die Glo-cke er-schallt und der

Ler-che ju-beh-des A-bend-ge-bet, dann schwei-gen wir auch und die

See-le zer-geht vor der Lie-be hei-li-ger Got-tes-ge-walt, vor der

Lie-be hei-li-ger Got-tes-ge-walt.

Und blickt dann vom Himmel der Sternenschar ins das

p dolce

Gleichwürmchen in der Lilie Schloßes, dann lasse ich sie aus den

Armen los und kisse ihr scheidend das Augenpaar und

kisse ihr scheidend das Augenpaar.

smob

Heimweh

von Ernst Geith

1

Zart bewegt.

Singstimme.

7.

Pianoforte.

Wie

trau-lich war das Fleck-chen, wo mei-ne Wie-ge ging, wo mei-ne

Wie-ge ging! Kein Bännechen war, kein Heck-chen, das

nicht voll Träu-me lung, das nicht, das nicht voll Träu-me

hing. Wo nur ein Blümchen

Mü - ße, du blüh - ten gleich sie mit, da blüh - ten gleich sie mit,

und Al - les sang und glück - te mir zu bei Je - dem

Schritt, mir zu bei Je - dem, Je - dem Schritt.

Ich wä-re nicht ge-gen, nicht

für die gan-ze Welt, nicht für die gan-ze Welt! Mein

dolce sost.

Seh-nen, mein Ver-lan-gen, hier ruh's in Wald und Febl, hier

ruh's, hier ruh's in Wald und Febl.

Etwas langsam.

Singstimme.

S.

Pianoforte.

O wüsst ich doch den Weg zu - rück, den

lie - ben Weg zum Kin - der - land! O wa - rum sucht ich

nach dem Glück und Hess der Mut - ter Hand, der Mut - ter

Lebhafter werdend.

Hand? O wie mich seh - net

aus - zu - ruhn, von kel - nem Stre - ben auf - ge - weckt, die

cresc.

mü - den Au - gen zu - zu - thun, von Lie - be sanft be -

deckt, von Lie - be sanft be - deckt!

Und nichts zu for - sehen, nichts zu spä - h'n, und nur - zu träu - men

cresc.

leicht - und lind, der Zei - - ten Wan - - del

nicht zu sehn, zum zwei - ten Mal - ein Kind, zum

zwei - ten Mal - ein Kind!

poco rit.

zeigt mir doch den Weg zu-rück, den le-ben Weg zum
Tempo I.

Kin-der-land! Ver-ge-bens such ich nach dem Glück rings-

uns ist ö-der Strand, ö-der Strand!

pp

rit.

rit.

3.

Etwas langsam.

Singstimme.

9.

Pianoforte.

Ich sah als Kna - be

Blu - men blühn_ ich weiss nicht mehr_ was war es doch? Ich

sah die Son - ne drü - ber glühn_ mich dankt, ich seh es noch, mich

dankt_ ich seh_ es noch. Es

animato

war ein Duft, es war ein Glanz, die See - le sog ihn dur - stend

animato *cresc.*

ein. Ich pflück - te sie zu ei - nem Kranz - wo

p

mag er ble - ben sein? wo mag er

p

ble - - ben sein? Ich such an Je - dem

dolce

Blinchen such um je - nen Schmelz, um je - nes, je - nes Licht, ich

for - sche je - den Som - mer - tag, doch sol - che find ich nicht, doch

p dolce

sol - che find ich nicht, Du

wuss - tet nim - mer, was ich trüb; ich such - te mei - nen

cresc. animato

al - ten — Kranz. Er war so frisch, so

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 3/4. The vocal line begins with the lyrics 'al - ten — Kranz. Er war so frisch, so'. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note bass line and a more active treble line with some grace notes.

licht, so lieb — es war der Ju - gend - glanz, es

The second system continues the vocal line with the lyrics 'licht, so lieb — es war der Ju - gend - glanz, es'. The piano accompaniment features a more complex texture with sixteenth-note patterns in the bass and a flowing treble line. A dynamic marking of *p* (piano) is present at the end of the system.

war der Ju - gend - glanz.

The third system concludes the vocal phrase with the lyrics 'war der Ju - gend - glanz.'. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns. A dynamic marking of *p* is also present at the beginning of the system.

divis.

The fourth system shows the piano accompaniment continuing. The vocal line is silent. The piano part features a *divis.* (divisi) marking, indicating that the piano is playing in a more fragmented or 'divided' manner. The system ends with a final chord in the bass.

Inhalt.

N^o 5, 6. Junge Lieder:

	Pag.
Meine Liebe ist grün wie der Fliederbusch	2
Wenn um den Hollunder der Abendwind kost	6

N^o 7-9. Heimweh:

Wie traulich war das Fleckchen	9
O wüsst ich doch den Weg zurück	12
Ich sah als Knabe Blumen blühen	16